

**KOMMENTAR**

# Bauen in Brandenburg



Eigentlich braucht man zu diesem Thema weder etwas sagen und schon gar nichts schreiben. Der BER spricht Bände. Aber unsere Kolleginnen und Kollegen können weitere Probleme aus ihren Bereichen benennen. Wir konnten vor Kurzem die Diskussion um den Bonnaskenplatz in Cottbus vorläufig beenden. Für immerhin 3,2 Mio. Euro wird das Gebäude ertüchtigt. Ein RBB-Reporter sagte mir unlängst, dass es eigentlich schade ist. Man könnte in diesem Gebäude ohne größere Umbauten noch hervorragende DDR-Filme drehen. Aber selbst diese Ertüchtigung für 3,2 Mio. ist nur eine Übergangslösung, bis eventuell irgendwann unsere Kolleginnen und Kollegen in die Gagarinstraße umziehen können. Früher war dieser Polizeistandort für einen Schutzbereich geplant. Jetzt ist er für eine Inspektion und Direktion viel zu klein. Es kann also passieren, dass dieser Standort am Ende nicht genug Platz bietet.

## Sehr lange Wege

Eine der Ursachen dafür sind wahnsinnig langwierige Entscheidungsprozesse im Baubereich. Per-

sonalbedarfsplanung, Raumplanung, technische Planung, Abstimmung zwischen Inspektion, Direktion, Innenministerium, ISC und BLB und mehrfach zurück brauchen eben nicht nur Monate, sondern Jahre. Und wenn man sich dann eventuell auf irgendetwas geeinigt hat, bedarf es der Bereitstellung der finanziellen Mittel, nicht im gleichen, sondern frühestens im nächsten Haushalt. Früher war es einfacher! Das soll nicht heißen, dass früher alles besser war. Aber das Baugeschehen auf alle Fälle. Wir haben beantragt, bekamen die Haushaltsmittel, haben große Teile der Planung und Umsetzung in der Polizei selbst vorgenommen. Kommunale Bereiche demonstrieren diesen Erfolgsweg noch bis heute.

## Potsdam hat nicht nur ein Wohnungs-, sondern auch ein Liegenschaftsproblem

Die Bediensteten des LKA, der Kriminalpolizei der PD West und der Polizeiinspektion in Potsdam fühlen sich seit Jahren mehr als ver.... In den Liegenschaften droht die Decke einzustürzen. Man fürchtet den nächsten Schneefall. Es regnet rein. Es bildet sich Schimmel. Elektrische Anlagen entsprechen in keiner Weise dem Arbeitsschutz. Und die Raumebelegung ist viel zu hoch. Als der freigeräumte ILB-Tower für die Polizei ins Gespräch kam, war das wie das berühmte „Licht am Ende des Tunnels“. Aber wie so üblich, war es auch hier nur der entgegenkommende Zug. Der ILB-Tower wurde gewinnbringend veräußert und die Kolleginnen und Kollegen warten weiter. In das Gebäude in der Heinrich-Mann-Allee zieht die Bundespolizei und nicht die Landespolizei. Und der BLB ruft wie alle Jahre wieder auf, man möge die Arbeitsplätze verdichten. Das führt unter anderem zu einem ständigen Umzugsprogramm in Potsdam-Eiche. Jetzt gab es mit der

Geschäftsführung des BLB ein erneutes Gespräch. Es gibt wieder Hoffnung, aber so richtig glaubt keiner mehr dran. Allein in Potsdam-Eiche fehlen 3000 m<sup>2</sup> Bürofläche.

## Studentenwohnheim?

Ein anderes Paradebeispiel ist die mindestens zwölf Jahre anhaltende Diskussion um ein Studentenwohnheim in Oranienburg. Da spricht man vom kollektiven Lernen, von Erhöhung der Attraktivität des Polizeiberufes und von annehmbaren Mieten. Aber man ist nicht in der Lage, das Problem zu klären. Das alte Polizeigebäude in der Berliner Straße steht leer. Es wird geprüft, ob es abgerissen wird oder daraus eine Kombination von Wohnheim und Seniorenheim entsteht. Jeder soll sich darauf seinen eigenen Reim bilden. Das Innenministerium fordert Unterbringungsplätze für ca. 500 Auszubildende und Studierende. Das BLB ist der Auffassung, 150 Plätze reichen. Begründung: Null!

Die Reihe der Liegenschaftsprobleme ließe sich landauf, landab fortsetzen. Selbst in neu errichteten Polizeigebäuden besteht mittlerweile wieder dringender Sanierungsbedarf. Auch wurden sie auf Grundlage anderer Personalzahlen und Strukturen errichtet, die sich längst überholt haben.

## Der BLB ist und bleibt eine Fehlkonstruktion

Der Finanzminister gibt Mittel an den BLB und holt sich die Mittel über den BLB aus Mieten wieder zurück. Das Prinzip linke Tasche, rechte Tasche funktioniert im Finanzministerium sehr gut. Es belastet aber stark das Verhältnis Nutzer und Betreiber.

Übrigens zeigt das Finanzministerium, dass es auch anders geht. Aus

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

einem sehr guten Bürogebäude der ILB in Babelsberg wurde ein noch moderneres ILB-Gebäude am Hauptbahnhof fertiggestellt. Von modern zu sehr modern. Ein Traum für jeden Polizisten, der früh morgens in der Bahn in Potsdam ankommt und seinen Weg in die Dienststelle z. B. in die Hennig-von-Tresckow-Straße geht. Immerhin verbreitet dort der sogenannte „Fresswürfel“ noch DDR-Nostalgie. Selbst die Polizeiabteilung befindet sich in einem erbärmlichen DDR-Plattenbau, mit einem Fahrstuhl Modell „Eigenbau“, der nur auf eigene Gefahr zu benutzen ist.

Wir erwarten, dass innerhalb kürzester Zeit entsprechend den personellen Anforderungen und der Struktur der Brandenburger Polizei flächendeckend ein Baukonzept entwickelt wird, das zeitnah Perspektiven für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen unserer Kolleginnen und Kollegen schafft. Es fängt im WWD an und hört in der Abteilung 4 auf.

**Andreas Schuster**

## Teilnehmerrekord beim 9. Firmenlauf Westlausitz in Senftenberg

Nehmen wir 2018 auch wieder am Firmenlauf Westlausitz teil? Diese Frage stellten wir uns im September 2017 nach einer schönen Laufveranstaltung in Schwarzheide.

in den Ergebnissen sehr wohl sehen lassen. In der Teamwertung über 5 km wurde durch die Kollegen Franz Herold, Matthias Hildebrandt, Ronny Hilpert und Thomas Förster ein hervorragender 14.

Platz von 51 gemeldeten Teams erlaufen. Michaela Veit und Michael Aechtner überquerten ebenfalls mit sehr guten Laufzeiten die Zielinie auf dieser Strecke.



Sportlich, sportlich :-)  
Bilder: Y. Hedt-Beyer



Der Firmenlauf Westlausitz verbindet fünf Städte in der Lausitz. Finsterwalde, Schwarzheide, Lauchhammer, Großräschen und Senftenberg wechseln sich bei der Ausrichtung in einer festgelegten Reihenfolge ab. Zum 9. Startschuss lud in diesem Jahr die Stadt Senftenberg ein. Bei diesem Lauf können Gewerbetreibende, Sportvereine, Schulen aber auch einfach nur Lauffreudige teilnehmen. Ganz ohne Druck und mit viel Spaß am Laufen konnte aus dem Angebot einer 3-km- oder einer 5-km-Runde gewählt werden.

Motiviert begannen die Vorbereitungen und die Werbung für das „Heimspiel“ 2018 in Senftenberg. Mit zehn Kolleginnen und Kollegen an den Start gehen zu können, übertraf die Erwartungen. Den Teilnehmerrekord von 980 Läuferinnen und Läufern erzielte damit nicht nur die Stadt Senftenberg, sondern auch die Polizeiinspektion OSL.

Das Potenzial, welches in der Polizeiinspektion OSL steckt, kann sich

Einen ebenfalls nennenswerten 11. Platz von 26 Mannschaften erliefen Sindy Kögler, Kathrin Hildebrandt, Torsten Jank und Yvonne Hedt-Beyer auf der 3-km-Strecke. Ganz überraschend wurde der Pokal für den 2. Platz in der Gesamtwertung über die 3-km-Strecke an Yvonne Hedt-Beyer übergeben.

Besonderer Dank an dieser Stelle an unsere Mannschaft „Polizeiinspektion OSL Minis“ (Leonie Hildebrandt, Rosalie Hildebrandt, Charline Jank und Paula Kögler), welche auf der 3-km-Strecke einen souveränen 16. Platz belegte.

2019 wird der Lauf in Finsterwalde gestartet. Die Laufteams der Polizeiinspektion OSL würden sich über eine laufkräftige Unterstützung aus der Polizeiinspektion EE freuen.



DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe: **Landesbezirk Brandenburg**

**Geschäftsstelle:**  
Großbeerenstr. 185  
14482 Potsdam  
Telefon (03 31) 7 47 32-0  
Telefax (03 31) 7 47 32-99  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Redaktion:**  
Frank Schneider (V.i.S.d.P.)  
Großbeerenstr. 185  
14482 Potsdam  
Telefon (03 31) 8 66 20 40  
Telefax (03 31) 8 66 20 46  
E-Mail: PHPRMI@AOL.com

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Anzeigenverwaltung  
Ein Unternehmen der  
Gewerkschaft der Polizei  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40  
vom 1. Januar 2018

**Herstellung:**  
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Postfach 14 52, 47594 Geldern  
Telefon (0 28 31) 3 96-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-278X



KREISGRUPPE FHPOL

Willkommen!

Besonders herzlich und warm war der Empfang, den mehr als 20 Mitglieder der Jungen Gruppe zusammen mit Anita, Mathias, Pecki und Daniel von der Kreisgruppe FHPol unseren neuen Anwärterinnen und Anwärtern am Einstellungstag bereiteten. Mit den ersten Sonnenstrahlen und einem freundlichen Morgengruß haben wir 213 neue Kolleginnen und Kollegen, die 25 Aufsteiger vom mittleren in den gehobenen Polizei-

vollzugsdienst sowie unsere neun neuen Mitglieder der Sportfördergruppe in Oranienburg begrüßt. Bei knapp 2 Grad über Null hatten wir mit unserem GdP-X-Tube und den

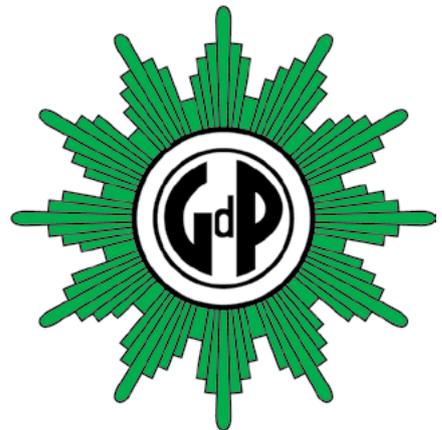


Bilder: M. Ziolkowski



Kaffeegutscheinen, von Alex überreicht, genau die richtige Wahl getroffen, um unsere Neuankömmlinge für die vielen Aktivitäten der GdP zu erwärmen. Mit Erfolg, wie die ersten Neueintritte dieser Woche zeigen.

Daniel Sauer



Kaffeetassen an das ATZ übergeben

Am 30. 8. 2018 wurde das neue Ausbildungs- und Trainingszentrum der FHPol in Liebenberg feierlich eröffnet.

Die Ausstattung kann sich sehen lassen, auch wenn es noch an dem einen oder anderem mangelt.

Einem Mangel konnten wir abhelfen. Selbstverständlich gehören zu einer ordentlichen Ausstattung auch ordentliche Kaffeepötte. Denn nichts geht ohne den täglichen Koffeinkick.

Mit 24 Kaffeetassen im Gepäck, konnte die Kreisgruppe FHPol das ATZ in Liebenberg beglücken.

Wir wünschen euch immer eine handbreit Kaffee in der Tasse und gutes Gelingen bei der Ausbildung der zukünftigen KLEE-Kräfte.

Ziolkowski



Bild: M. Ziolkowski



# Darf es etwas mehr Urlaub sein?



**Wir zahlen Mitgliedern der GdP und ihren Angehörigen nach Abschluss der über uns gebuchten Reise einen kräftigen Reisekostenzuschuss.**

**So einfach geht das:**

1. *Urlaubsreise aussuchen, Reisekataloge studieren  
- am besten daheim -*
2. *Reiseanmeldung ausfüllen, zweckmäßig  
ist das Angeben von Alternativen!*
3. *Fax senden an 0331 /7473299*
4. *Reisebestätigung folgt*



Geld sparen - mit den Angeboten der  
GdP Poliservice GmbH



Katalogreisen  
Sonderreisen  
Autokauf

Infos, Buchungen, Bezugsscheine, Vertragsunterlagen bei GdP Poliservice GmbH

03 31 / 74 73 20 Internet: [www.gdp-brandenburg.de](http://www.gdp-brandenburg.de)

Mail: [gdp-brandenburg@gdp.de](mailto:gdp-brandenburg@gdp.de)



KREISGRUPPE OST

# Die GdP war dabei

**„Tag der offenen Tür“ in Fürstenwalde – die GdP war dabei!**

Mit dem Beginn der Veranstaltung wurden wir durchgehend „belagert“, sowohl von den Gästen, als auch von den Kollegen im Einsatz oder denjenigen, die diesen Tag nutzen konnten, mit ihren Familien vor Ort zu sein. Auch wenn wir die einzige Gewerkschaft vor Ort waren, fühlten sich die Besucher von uns gut betreut und die Kollegen darüber hinaus gut beraten. So konnten wir auch ein neues Gewerkschaftsmitglied gewinnen. Die Stunden bis 16 Uhr verflogen, ohne dass das uns entgegengebrachte Interesse abflaute. Mein Dank gilt unseren treuen Mitstreitern Vera, Fricki, Harald und dem Cheforganisator Holger.

**Mit gewerkschaftlichem Gruß  
Frank Templin,  
KG-Vorsitzender**

PS: Es wäre schön gewesen, wenn die dienstliche Leitung nicht nur unsere Anwesenheit wünscht, sondern dann auch darüber berichtet.



Wie immer mit dabei – der GdP-Stand

Bild: F. Templin

SENIOREN

# Besuch im Schloss Finsterwalde!

Im Schlosshof wurde unsere Seniorengruppe von Herrn Günter Figur, einer der vier Sänger des Männerchors „Einigkeit Finsterwalde“ zu einem Rundgang begrüßt. Wir sind durch die Altstadt bis zum Marktplatz gegangen und uns wurde über alte historische Gebäude und ihre Geschichte berichtet. Hier besuchten wir in der Langenstraße den historischen „Tante Emma Laden“, wo sich jetzt auch das Heimatmuseum befindet. Im Eingang wundert man sich über einen Grabstein, welcher vom früheren Friedhof der Stadt hier steht, auf dem ein Mann mit einem Bierkrug abgebildet ist. Es hat vor langer Zeit im Schloss mit fürstlichen Herren ein sogenanntes Wettlaufen gegeben. Hier nahm der damalige Bürgermeister der Stadt daran teil. Für seinen Gewinn erhielt er ein Waldstück - die Bürgerheide von Finsterwalde, wo heute der Tierpark beheimatet ist. Zurück im Schloss besuchten wir das neu eingerichtete Standesamt und den Sitzungssaal, wo die Stadtverordneten monatlich zusammenkommen.

Das Schloss wurde in den letzten Jahren voll saniert und modern umgebaut. Es beherbergt schon sehr lange Zeit die Stadtverwaltung. Bei solchen Besuchen werden alte Erinnerungen ausgetauscht. Z. B. befanden sich im hinteren Schloss einst einige Dienstzimmer der Revierpolizei (ABV). Im vorderen Schloss war lange Zeit die Feuerwehr untergebracht, bis der Platz für die Technik nicht mehr ausreichte. Wir hatten sogar mal eine Berufsfeuerwehr in Finsterwalde. Es war ein erlebnisreicher Tag und Siegfried Krüger bedankte sich im Namen



Bild: S. Richter

aller Teilnehmer für die interessante Führung. Im Anschluss besuchten einige Teilnehmer zum Ausklang ein Café.

**Siegfried Richter**



EINSATZ

# ZENTRAB II und wie weiter?



Bild: M. Dietrich

Am 28. September 2018 beriet der Landesbezirksvorstand der GdP zur Dauerproblematik ZENTRAB II. Als Gast war dazu Herr Volker Schäfer, Leiter der Arbeitsgruppe „Evaluation ZENTRAB II“ zugegen.

ZENTRAB II wurde 2012 eingeführt. Es ist Thema von Arbeitsgruppen/Arbeitskreisen und wird fortwährend evaluiert. Die Situation für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort ist schwierig. Sie wollen endlich

wissen, wo sie hingehören und wie es mit ihnen weitergeht. Bleibt ZENTRAB II erhalten?

Herr Schäfer stellte vor, welchen Anteil der Verfahren innerhalb der KKI ZENTRAB I und ZENTRAB II übernehmen. Er verwies auf Probleme in der Verteilung der Fälle KKI, ZENTRAB I und ZENTRAB II. Die Arbeitsgruppe wird zeitnah ihren Bericht mit Empfehlungen zur weiteren Arbeit von ZENTRAB II vorlegen.

Eine Lösung der dargestellten Probleme sieht die Gewerkschaft der Polizei darin, dass die Stellenverteilung im Bereich des Polizeipräsidiums zugunsten der KKI und des WWD zu gestalten ist. Auch sollen die Vorgangsvorgaben für die einzelnen Bereiche reell gestaltet werden. Es muss endlich eine klare Aussage des Polizeipräsidenten zur Zukunft von ZENTRAB II, die auch Bestand hat, getroffen werden.

Der Landesbezirksvorstand der Gewerkschaft der Polizei beschloss im Ergebnis der Diskussion:

- Konsequentes Festhalten an ZENTRAB II
- Forderung an den Polizeipräsidenten, eine zukunftsorientierte und endgültige Entscheidung zu ZENTRAB II zu treffen.
- Arbeitsorts- und arbeitszeitflexible Gestaltung der Dienstzeit soll für alle Bediensteten im Bereich KKI und ZENTRAB angeboten werden.
- Die Verteilung der Vorgangsbelastung soll neu festgelegt werden.
- Lt. Geschäftsverteilung zugewiesene Aufgabenbereiche sollen konsequent eingehalten werden.

Sowie uns der Bericht der Arbeitsgruppe „Evaluation ZENTRAB II“ vorliegt, werden wir uns erneut mit der Problematik befassen und uns in den Entscheidungsprozess mit unseren Forderungen einbringen.

**Michael Peckmann**



## POLISERVICE

DER NEUE FIAT 500  

FÜR GdP-MITGLIEDER  
ZU **SONDERKONDITIONEN!**

**Bis zu 27% auf den neuen FIAT 500**



**Neuer Vertragspartner FCA (Fiat Chrysler Automobiles)**

für die Marken **Fiat, Chrysler (Jeep) und Alfa Romeo**

Informationen bei unserer GdP PolSERVICE GmbH

Tel.: 0331 747 32 17

E-Mail: [ines.ruediger@gdp.de](mailto:ines.ruediger@gdp.de)

Endpreis (inkl. MwSt.) ab ca. 11.990 € (ab ca. 10.990 €), ab ca. 12.990 € (ab ca. 11.990 €), ab ca. 13.990 € (ab ca. 12.990 €), ab ca. 14.990 € (ab ca. 13.990 €), ab ca. 15.990 € (ab ca. 14.990 €)

Weitere Modelle und Informationen unter: 0331/74732-0 oder Code scannen

GdP PolSERVICE GmbH, Großsennersdorf 100, 14462 Potsdam, Tel.: 0331/74732-0, Fax: 0331/74732-99, [gdp-brandenburg.de](http://gdp-brandenburg.de)



KREISGRUPPE FHPOL

Anzeige



## Das GdP Special

**TRAINIERE FÜR 16,- € STATT FÜR 19,90 € / MONAT\***

### EXKLUSIV FÜR DICH

Als Mitglied der GdP trainierst du bei Abschluss eines 12-Monatsvertrags für nur 16€ monatlich in allen McFIT-Studios und bei High5. Melde dich jetzt zu besonders günstigen Konditionen an und tu etwas für dich und deine Gesundheit. Ob Ausdauer-, Gerätetraining oder Entspannungskurse – wir bieten dir vielfältige Möglichkeiten, dein Wohlbefinden zu steigern, Stress abzubauen oder dich in deine persönliche Bestform zu bringen. Ganz gleich, was dein Ziel ist, wir helfen dir, es zu erreichen.

### SO EINFACH GEHT'S:

- // Komm mit deinem GdP-Mitgliedsausweis in ein McFIT-Studio in Deutschland.
- // Melde dich beim Studiopersonal und schon kannst du mit deinem Training starten.

\* Der Mitgliedsvertrag kann unter Vorlage eines GdP Mitgliedsausweises in allen McFIT-Studios in Deutschland beantragt werden | Mindestvertragslaufzeit 12 Monate | Der Vertrag berechtigt zur Nutzung aller unter den Marken McFIT und High5 geführten Studios | Gebühr für Aktivierung der Membercard von einmalig 29 € entfällt | Wird der Mitgliedsvertrag nicht spätestens 4 Wochen vor Vertragsende gekündigt, verlängert sich die Vertragslaufzeit um weitere 6 Monate | Personen, die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können keinen Antrag auf eine Mitgliedschaft stellen | Für den Vertrag gelten im Übrigen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die im Studio vor dem Vertragsabschluss eingesehen werden können | Anbieter: McFIT GLOBAL GROUP GmbH, Tannenberg 4, 96132 Schlüsselberg



# Gründliche Fachkenntnisse, selbstständige Leistung, Tätigkeitsbeschreibung ...

Das und vieles mehr waren die Themen, mit denen sich das Seminar „Grundlagen der Eingruppierung“ am 8. 10 2018 in der GdP-Geschäftsstelle beschäftigte.

18 Kolleginnen und Kollegen aus fast allen Direktionen, vom Stab PP und aus den Einrichtungen, vom „Tarifeinsteiger“ bis zu „alten Hasen“, Tarifbeschäftigte, Verwaltungs- und Vollzugsbeamte diskutierten mit Michaela Omari, Referentin in der Tarifabteilung des GdP-Bund in Berlin ihre Fragen zum Eingruppierungsrecht.

Schon die Vorstellungsrunde, sonst in zehn Minuten erledigt und diesmal fast 1,5 Stunden lang, zeigte, wie viele Probleme das Tarifrecht in den Dienststellen doch immer noch bereitet.

Michaela verstand es ganz wunderbar, auf die Fragen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen einzugehen, sie sach- und fachkompetent zu beantworten.



Anhand des Tarifvertrages der Länder (TV-L) und der Entgeltordnung (EGO-L) erklärte sie, wonach sich im Tarifrecht die Eingruppierung richtet, wie eine Tätigkeitsbeschreibung zu erstellen ist, welche Aufgaben dabei

u. a. auch auf die Kolleginnen und Kollegen im den Personalräten zukommen.

Viele Unterlagen, Urteile und sonstige Materialien dienten zur Verdeutlichung des dargestellten.

Nach fast sechs Stunden intensiver Arbeit waren bei unseren „Tarifeinsteigern“ erste Inputüberflutungen zu erkennen, manch „alter Hase“ hatte zahlreiche Aha-Erlebnisse und erinnerte sich an früher schon mal Elerntes.

Fazit des Seminares – ein toller Einstieg in die Wirren des Eingruppierungsrechtes. Und gleichzeitig die Erkenntnis, dass die Seminarreihe dringend fortgesetzt und die erworbenen Kenntnisse weiter vertieft werden müssen. Arbeitsplatzinterview und Arbeitsplatzaufzeichnungen sind nur zwei Stichworte.

Wir werden uns bemühen, diesen Erwartungen im nächsten Jahr gerecht zu werden.

Danke an Michaela für dieses tolle Seminar.

Und ein riesigen Dank an unsere Geschäftsstelle, die den ganzen organisatorischen Part wieder super gemeistert hat, einschließlich der leckeren Verpflegung. **FS**

## POLISERVICE

### Vorteile für Mitglieder der GdP auch bei BMW und Mini



**Wir können über unseren Partner Riller&Schnack in Berlin auch BMW und Mini zu GdP-Vorzugskonditionen bis zu 14 % (abhängig vom jew. Modell) anbieten. Dazu kommen ebenfalls je nach Modell verschiedene Verkaufsprämien.**

**Bei Interesse besucht einfach: <http://www.riller-schnack.de/gdp>**

**Nähere Informationen und Bezugsschein über unsere GdP-Poliservice GmbH**

**Tel.: 0331 747 32 17 bzw. E-Mail [ines.ruediger@gdp.de](mailto:ines.ruediger@gdp.de)**

**Nähere Informationen und Bezugsschein über unsere GdP-Poliservice GmbH**

**Tel.: 0331 747 32 17 bzw. E-Mail [ines.ruediger@gdp.de](mailto:ines.ruediger@gdp.de)**

